

**Leitfaden Was ist Graffiti?**

**Altersstufe:** die 3.-4. Klasse/Deutsch als 1. FS oder die 5.-6. Klasse/Deutsch als 2. FS

**Stufe GER:** ab A1

**Fachbezüge:** Deutsch, Kunst/Malen, Sozialkunde, Geschichte, Meine Umwelt

**Lernziele:**

- die Lernenden können das Unbekannte ignorieren und das Wichtigste verstehen
- die Lernenden können Online-Wörterbücher nutzen
- die Lernenden können legale Graffitis von illegalen unterscheiden
- die Lernenden können den künstlerischen Wert eines Graffitis einschätzen
- die Lernenden können Aufgaben in Zusammenarbeit lösen
- die Lernenden können die Anweisungen der Lehrkraft verstehen und sie ausführen
- die Lernenden können schriftliche Anleitungen verstehen und ihnen folgen
- die Lernenden können Beschreibungen detailliert verstehen

**Hinweise für Lehrende:**

Teil A.

- Ziel: Die Vorkenntnisse der Lernenden aktivieren, ihre Neugier wecken.
- Die Lernenden kreuzen nach ihrer Meinung, ob die Beispiele in der Aufgabe Graffitis darstellen. Die Meinungen werden im Plenum besprochen. Es kann zu Diskussionen kommen. Die LK nennt keine richtigen Antworten, sondern schlägt vor, einen Text über Graffiti zu lesen. Lösung: Graffitis sind Beispiele a, b, c, e, f.

Teil B.

- Ziel: Die Lernenden können nötige Informationen einem Text entnehmen.
- Der Text enthält viele unbekannte Wörter. Die Lernenden können ihre Kompensationsstrategien entwickeln.
- Folgende Vorgehensweise ist möglich: die Lernenden markieren mit einem Textmarker alle Wörter, die sie verstehen (Einzelarbeit), dann vergleichen sie ihre markierten Wörter mit dem Text eines Mitschülers/ einer Mitschülerin, helfen einander mit dem Verstehen (Partnerarbeit). Bei Schwierigkeiten wenden sie sich an die LK. Nach dem Lesen werden die Beispiele aus der Aufgabe 2 besprochen.
- Man kann auch Bilder verteilen. Jedes Paar (6 Paare sind nötig) bekommt ein Bild aus der Aufgabe und sucht im Text Informationen, ob ihr Bild ein Graffiti ist.
- *Chunks*: Das Bild a ist ein Graffiti. Das Bild d ist kein Graffiti.
- Die Lernenden können ihre Meinungen in der Muttersprache argumentieren oder passende Textstellen zitieren.

Teil C.

- Ziel: Die Lernenden können Informationen aus dem Text beim Erfüllen der Aufgabe anwenden.
- Diese Aufgabe kann man als ein Bewegungsspiel durchführen. Zuerst kreuzen die Lernenden (Einzelarbeit) an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Dann teilt die LK die Lernenden in 2 oder 3 Gruppen (je nach der Zahl der Lernenden in der Klasse) ein. Die Lernenden besprechen in der Gruppe ihre Lösungen, bei Bedarf korrigieren sie ihre Antworten. Als Informationsquelle kann der Text aus der Aufgabe 3 oder der russische Text aus Wikipedia dienen.

- Danach wird das „Ja/Nein/-Spiel“ gespielt.
- Die zwei Mannschaften stellen sich in zwei Reihen hinter einander auf (ihre Arbeitsblätter lassen sie auf den Tischen liegen). Vor den Mannschaften (3-4 Meter entfernt) stehen zwei Stühle. An einem Stuhl hängt ein Blatt Papier mit dem Wort „JA“, am zweiten Stuhl hängt das Wort „NEIN“. Die LK steht hinter den Stühlen. Die LK liest eine Aussage vom Arbeitsblatt vor. (Man muss die Reihenfolge der Sätze ändern.) Die ersten Spieler aus beiden Mannschaften sollen den Satz verstehen und reagieren – möglichst schnell den entsprechenden Stuhl besetzen (wenn die Aussage richtig ist, den JA-Stuhl, wenn falsch – den NEIN-Stuhl). Das schnellere Team bekommt eine Spielmarke. Die ersten Spieler stellen sich hinter die letzten. Weiter spielen die zweiten Spieler aus jeder Mannschaft. Wenn alle 9 Aussagen vorgelesen wurden, zählen die Mannschaften ihre Punkte.
- Vor dem Spiel muss man die Regeln absprechen: man darf nicht laufen (es kann gefährlich werden), nur schnell gehen; man darf nicht einander stoßen.
- Lösungen: 1-falsch, 2-richtig, 3-falsch, 4-richtig, 5-falsch, 6-richtig, 7-richtig, 8-falsch, 9-falsch.

**Arbeitsblatt Was ist Graffiti?**

A. Ist das Graffiti? Kreuze an. X 

a) Deutschland, das 21. Jahrhundert



- Das ist Graffiti.
- Das ist kein Graffiti.

b) Deutschland, das 21. Jahrhundert



- Das ist Graffiti.
- Das ist kein Graffiti.

c) die USA, Steinzeit



- Das ist Graffiti.
- Das ist kein Graffiti.

d) Ägypten, das 1. Jahrhundert



- Das ist Graffiti.
- Das ist kein Graffiti.

e) die Ukraine, das 11. Jahrhundert



f) Deutschland, Berlin, Reichstag, 1945



Das ist Graffiti.

Das ist kein Graffiti.

Das ist Graffiti.

Das ist kein Graffiti.

**B. Lies den Text und kontrolliere deine Vermutungen in der Aufgabe A.** 

„Graffiti“ kommt vom italienischen Wort „graffiato“ (=gekratzt).

Graffitis sind Bilder, Wörter und kurze Texte. Der Mensch malte schon in der Steinzeit an die Wände der Höhlen. Die ersten Graffitis sind 5000 Jahre alt. Die Archäologen finden sie in Ägypten. Das sind nicht die Dekorationen in den Pyramiden. Das sind persönliche, gekratzte Texte an den Wänden und Statuen nach dem Motto „Ich war da“.



**Steinzeitmenschen in der Höhle**

Auch die Römer kratzten Bilder, wie zum Beispiel Karikaturen. Viele römische Graffitis erzählen über Gladiator-Kämpfe und sind am Stadion.



**eine Sprühdose**

Das Sprayen (sprühen) begann Anfang der 70-er Jahre in den Straßen von New York. Banden wollten ihr Territorium markieren und schrieben ihre Tags (sprich „täcks“), die Namenssymbole, an Wände. Heute bekommen die Sprayer eine Erlaubnis und malen legale Graffitis mit Sprühdosen auf grauen Wänden. Solche Graffitis machen die Stadt schön.

**Quellen:** <https://fassadenkunst.wordpress.com/2010/03/10/test/>  
und <http://www.helles-koepfchen.de/artikel/508.html>

C. Ist das richtig  oder falsch ? Kreuze an. X 

			
1.	„Graffiti“ ist ein deutsches Wort.		
2.	Historiker finden sehr alte Graffitis.		
3.	Archäologen finden Graffitis in den ägyptischen Pyramiden.		
4.	Graffitis erzählen über das Leben der Menschen.		
5.	Fresken in den Kirchen sind auch Graffitis.		
6.	Sprayen in New York war am Anfang kriminell.		
7.	Viele Tags in der Stadt sind gut für den Graffiti-Sprayer.		
8.	Alle schönen Graffitis sind legal.		
9.	Alle Graffitis machen die Stadt schön.		

Suche die richtigen Antworten im Text in der Aufgabe B.  Du kannst auch Informationen über Graffiti in deiner Muttersprache finden, zum Beispiel in Wikipedia